

Qualifizierungen 2024 im Agenturbezirk Eberswalde

- bringen weiter!



Inhaltsverzeichnis

Seite	
3/4	Einleitung
5	Medizinische und nicht-medizinische Gesundheitsberufe
6	Bau- und Ausbauberufe
7	Berufe in Unternehmensführung und –organisation
8	Handel
9	Fertigungsberufe
10	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe
11	Reinigungsberufe
12	Sicherheitsberufe
13	Verkehrs- und Logistikberufe
14	Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe
15	Fertigungstechnische Berufe
16	Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe
17	IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe
18	Land-, Forst- und Gartenberufe
19	Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe (PDL)



Bildungszielplanung der AA Eberswalde, des JC Barnim und des JC Uckermark

Dekarbonisierung, Digitalisierung, Demografischer Wandel prägen den Arbeitsmarkt und führen zu Veränderungen bei nahezu allen Berufen und Tätigkeiten. Der Schlüssel für eine dauerhafte Beschäftigung und für gut ausgebildete Arbeitskräfte in Unternehmen ist die Qualifizierung. In vernetzter Zusammenarbeit zwischen der Agentur für Arbeit Eberswalde, dem Jobcenter Barnim und dem Jobcenter Uckermark sowie den Kammern und Bildungsträgern aus der Region setzen wir uns gemeinsam für mehr Qualifizierungen ein. Dafür halten wir Beratungs- und Informationsangebote für Menschen in der Region, sowohl für Beschäftigungssuchende als auch Beschäftigte und Unternehmen vor. Die Qualifizierungsangebote im Agenturbezirk Eberswalde sollen sich an folgenden Überschriften orientieren:

➤ **Orientiert am erfolgreichen Berufsabschluss**

Duale Ausbildungen für junge Erwachsene, Teilqualifizierungen, betriebliche Einzelumschulungen und Gruppenumschulungen bei Bildungsträgern sind die wesentlichen Möglichkeiten, einen Berufsabschluss zu erwerben. Die Lernformen und Unterstützungsangebote innerhalb der Qualifizierungen werden an die unterschiedlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden angepasst.

➤ **Orientiert an den individuellen Bedarfen**

Den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden soll Rechnung getragen werden. Alternative Durchführungsformen (inkl. hybrider Formen) ergänzen bestehende Präsenzangebote und ermöglichen eine zeit- und ortsunabhängige Teilnahme u.a. für Beschäftigte oder in Zeiten der Kinderbetreuung/ Pflege. Teilzeitangebote unterstützen die persönliche Flexibilität zusätzlich.

➤ **Orientiert am Arbeitsmarkt**

Den Teilnehmenden soll der Weg in eine dauerhafte Beschäftigung ermöglicht bzw. die bestehende Beschäftigung erhalten werden, daher orientieren sich die Qualifizierungen an den Bedarfen des aktuellen und regionalen (Landkreise Barnim und Uckermark und angrenzende Regionen) Arbeitsmarktes.

➤ **Orientiert am Wandel**

Auch der zukünftige Arbeitsmarkt muss Berücksichtigung finden, ein wichtiger Aspekt dabei ist die Transformation. Das bedeutet, heute schon zu wissen, was morgen an Kenntnissen und Fertigkeiten gebraucht werden wird. Qualifizierungsinhalte heute, müssen Zukunftsbedarfe morgen decken. Digitale Kompetenzen sind für den künftigen Arbeitsmarkt ebenfalls unerlässlich. Innovative Lern- und Arbeits-Techniken, Methoden und Kommunikationsmedien sind Teil einer zukunftsgerichteten Qualifizierung. Eine entsprechende Veränderungskompetenz ist dabei für alles Grundvoraussetzung.

➤ **Orientiert an guter Qualität**

Die Qualität einer Maßnahme spiegelt sich nicht nur in Zertifikaten wieder, sondern insbesondere in der Zufriedenheit der Teilnehmenden und deren erfolgreicher Teilnahme. Eine hohe Qualität wirkt zudem positiv auf die Bildungsbereitschaft.

Bildungszielplanung der AA Eberswalde, des JC Barnim und des JC Uckermark

Die gemeinsame Bildungszielplanung der Agentur für Arbeit Eberswalde, des Jobcenters Barnim und des Jobcenters Uckermark wurde mit den Netzwerkpartnern IHK Ostbrandenburg und HWK Ostbrandenburg zusammen erarbeitet.

Grundlage der Bildungszielplanung 2024 bilden die regionale Arbeitgeber- und Trägerbefragung, sowie die konkrete Einschätzung des (gemeinsamen) Arbeitgeberservices der Agentur für Arbeit Eberswalde und des Jobcenters Barnim. Die Planung orientiert sich an den regionalen (Landkreise Barnim und Uckermark und angrenzende Regionen) Arbeitgeberbedarfen und den vorhandenen Bewerberpotenzialen. Des Weiteren ist aktuellen gesellschaftspolitischen Tendenzen Beachtung zu schenken, u.a. berufsbegleitende Qualifizierungsangebote mit Sprachanteil.

Deutlich wird, dass der Arbeitsmarkt im Wandel ist und die Transformation jetzt auch von den öffentlichen Institutionen, von Kammern und von Arbeitgebern mitgestaltet werden sollte. Die Regionaldirektion Berlin Brandenburg hat zum Thema Transformation eine [Landingpage](#) angelegt auf der eine Übersicht zu Schwerpunktthemen, Aktivitäten und Veranstaltungen zu diesem Thema für die Partner und Partnerinnen am Arbeitsmarkt zur Verfügung steht.

Weitere Interessante Verlinkungen:

Seit September 2022 entwickelt die Bundesagentur für Arbeit (BA) im Rahmen der Nationalen Weiterbildungsstrategie das [Portal "mein NOW"](#). Die Abkürzung steht für "Nationales Onlineportal für berufliche Weiterbildung".

IHK-Ostbrandenburg: <https://www.ihk.de/ostbrandenburg/zielgruppeneinstieg-azubis-und-ausbilder>

HWK-Ostbrandenburg: <https://www.weiterbildung-ostbrandenburg.de/>

Medizinische- und nicht-medizinische Gesundheitsberufe

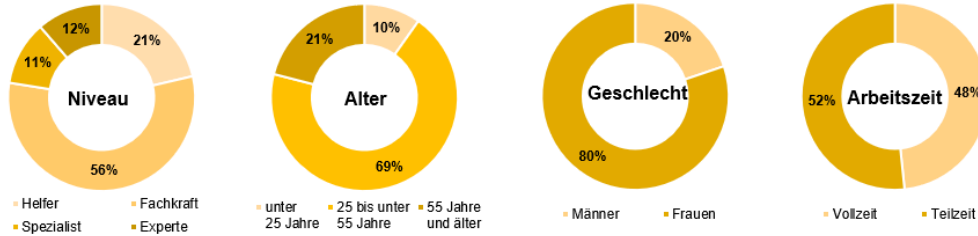
Bestand
14.130

Entwicklung
↑ gegenüber Vorjahr: +0,6%
↑ gegenüber 2020: +4,0%

Mittleres monatl. Bruttoentgelt
(Stichtag 31.12.2022)
3.199 €

Nachfrage Arbeitgeber: sehr hoch
Bewerberpotenzial: niedrig

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Berufe in der Altenpflege
- Berufe in der Gesundheits- und Krankenpflege
- Nicht ärztliche Therapie- bzw. Heilkunde- Berufe (Physio-/ Ergotherapeut/in, Logopäd/in, Podolog/in)
- Medizinische/-r/ Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r

Fokus für Qualifizierungen aus AG-Sicht:

Abschlussorientierte Qualifizierungen: z.B. als Pflegefachmann/-fachfrau
anpassungsbezogene Qualifizierungen: z.B. Pflegebasiskurs 200 h
zwingend mit Führerschein Klasse B

Inhaltlicher Fokus:

Für alle Berufe in der Branche müssen gute Sprachkenntnisse (vorrangig Deutschkenntnisse, z.T. auch weitere Fremdsprachenkenntnisse) vorliegen. Grundlegende PC-Kenntnisse und MS-Office Kenntnisse sind nur teilweise erforderlich.

Besonderheiten:

Digitalisierung und intelligente Technik wie E-Health (z. B. papierlose Pflegedokumentation, elektronische Patientenakten), technische Assistenzsysteme, Telematik, Telecare und medizintechnische Innovationen halten zunehmend Einzug in die stationäre und ambulante Pflege.

Zur Deckung des aktuellen Fachkräftebedarfs erfolgen im Kontext des Fachkräfteinwanderungsgesetzes (FEG) vermehrt Anfragen zur Anerkennung von ausländischen Abschlüssen.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Berufe im Gesundheitswesen werden im dualen System oder an Schulen des Gesundheitswesens bzw. Hochschulen ausgebildet. Pflegeberufe sind betriebliche Ausbildungen (außerhalb des Geltungsbereiches des BBiG) und werden an Pflegeschulen unterrichtet.

Die Bereitschaft zur Schicht-, Feiertags- und Wochenendarbeit, sowie im ambulanten Bereich oftmals der Besitz des Führerscheins Klasse B werden vorausgesetzt.

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

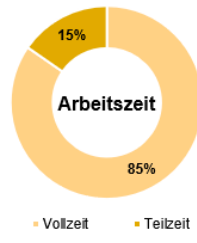
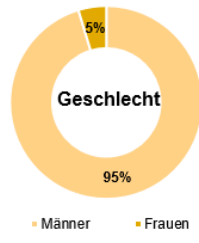
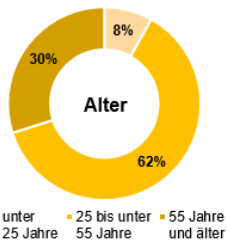
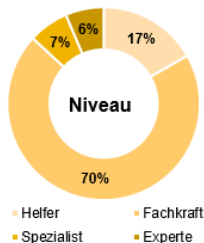
Empathie/Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft/ Motivation, zeitliche Flexibilität, Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Freude an der Arbeit, Sozialkompetenz, Kommunikationsfähigkeit (mindestens B 1 aufgrund Dokumentationsstandards sollte vorhanden sein), sowie eine selbständige/ strukturierte Arbeitsweise.

Bau- und Ausbauberufe

Bestand
8.436

Entwicklung
↑ gegenüber Vorjahr: +1,3%
↑ gegenüber 2020: +2,6%

Mittleres monatl. Bruttoentgelt
(Stichtag 31.12.2022)
2.760 €



Nachfrage Arbeitgeber: hoch
Bewerberpotenzial: niedrig

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Inhaltlicher Fokus:

Bei Dachdecker/innen ist die Vorbereitung auf die Gesellenprüfung im Dachdeckerhandwerk – somit der Erwerb des Gesellenbriefs im Fokus. Bei der abschlussorientierten modularen Nachqualifizierung werden erworbene berufliche Vorerfahrungen (z. B. bei Ausbildungsabbrechern) genutzt, um Teilqualifizierungen durchzuführen oder zum/ zur Gesell/in bzw. Facharbeiter/in zu qualifizieren. Elektriker/in, Elektroinstallateur/in, Elektroniker/in Energie- und Gebäudetechnik, Arbeiten im Nieder- bzw. Hochspannungsbereich sind Qualifizierungsmöglichkeiten.

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Berufe der Energie- und Haustechnik
- Hochbauberufe
- Anlagenmechaniker/in SHK
- Berufe der Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik

Fokus für Qualifizierungen:

Für die Ausübung der Bauberufe wird in der Regel ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Berufstypische Weiterqualifizierungen und Anpassungsqualifizierungen sind weiterhin von Vorteil. Hier wären u.a. der Erwerb eines Führerscheins der Klassen C/CE oder die Weiterbildung zur Elektrofachkraft zu nennen.

Besonderheiten:

Verkürzte Umschulung/Qualifizierung zur Fachkraft sind möglich.
Vermittlung von digitalen Kenntnissen zum Übergang von Elektrik zur Elektronik (Automatisierung, Digitalisierung, Gebäude-/Anlagen- und Haustechnik),
Vermittlung von Kenntnissen der Wärmepumpentechnik und im Energiemanagement

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Berufliche Vorerfahrung in dem Beruf oder artverwandten Berufen.
Führerschein zur schnellen/flexiblen Anfahrt der Baustellen, FS-Klasse C/CE zum Transport von Maschinen/Baustoffen
Bereitschaft für flexible Arbeitszeiten und saisonale Überstunden

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

Belastbarkeit/ körperliche Fitness, Teamfähigkeit, Kundenorientierung,
Deutsch- und Computerkenntnisse bei Servicetechnikern sind unabdingbar

Berufe in Unternehmensführung und -organisation

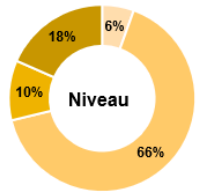
Bestand
8.483

Entwicklung
↑ gegenüber Vorjahr: +1,7%
↑ gegenüber 2020: +4,8%

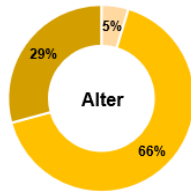
Mittleres monatl. Bruttoentgelt
(Stichtag 31.12.2022)
3.465 €

Nachfrage Arbeitgeber: mittel
Bewerberpotenzial: hoch

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



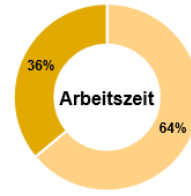
• Helfer
• Spezialist
• Fachkraft
• Experte



• unter 25 Jahre
• 25 bis unter 55 Jahre
• 55 Jahre und älter



• Männer
• Frauen



• Vollzeit
• Teilzeit

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Verwaltungsfachangestellte/ -r
- Berufe im Rechnungswesen, Finanz- und Steuerbereich

Fokus für Qualifizierungen:

Für eine Tätigkeit im Bereich Unternehmensführung und Organisation in der Öffentlichen Verwaltung wird ausnahmslos ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Zusätzlich können berufstypische Zusatzqualifizierungen von Vorteil sein, jedoch reichen diese allein ohne eine entsprechende Berufsausbildung nicht aus, um eine Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung aufzunehmen.

Inhaltlicher Fokus:

Aufgrund der Unterteilung der verwaltungstechnischen Berufe in mittlere, gehobene, und höhere Dienst- bzw. Tätigkeitsstufen unterscheiden sich die inhaltlichen Qualifizierungsbedarfe sehr stark. Realistische Qualifizierungen durch die Agentur für Arbeit und die Jobcenter lassen sich jedoch insbesondere in der mittleren Stufe identifizieren. In den darüber liegenden Dienststufen wird oftmals ein Fach- bzw. Hochschulabschluss benötigt.

Besonderheiten:

In der öffentlichen Verwaltung wird in Zukunft insbesondere die beginnende und fortschreitende Digitalisierung zu berücksichtigen sein. Darüber hinaus wird aufgrund der Altersstruktur in der öffentlichen Verwaltung in den nächsten Jahren ein großer Abgang von Arbeits- bzw. Fachkräften stattfinden. Unter Berücksichtigung des Fachkräftemangels wird die Personalfindung zusätzlich durch die Konkurrenz der öffentlichen Verwaltung mit der freien Wirtschaft erschwert, sodass ein hoher Personalbedarf und eine erschwerte Personalsuche konstatiert werden können.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

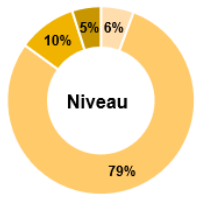
Motivations- und Leistungsbereitschaft, Selbständiges Arbeiten, Kommunikationsfähigkeit, gute Deutsch Kenntnisse in Wort und Schrift, ggf. weitere Fremdsprachen, Teamfähigkeit, EDV-Kenntnisse, Kollegialität, interkulturelle Kompetenz

Handel

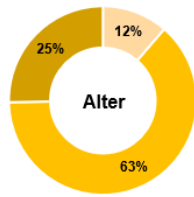
Bestand
8.879

Entwicklung
gegenüber Vorjahr: +0,5%
gegenüber 2020: +1,4%

Mittleres monatl. Bruttoentgelt
(Stichtag 31.12.2022)
2.770 €



• Helfer
• Spezialist
• Fachkraft
• Experte



• unter 25 Jahre
• 25 bis unter 55 Jahre
• 55 Jahre und älter



• Männer
• Frauen



• Vollzeit
• Teilzeit

Nachfrage Arbeitgeber: sehr hoch
Bewerberpotenzial: niedrig

Voraussichtlicher Qualifizierungsumfang:



Inhaltlicher Fokus:

Aufgrund der Diversität des Einzel- und Großhandels ist keine klare Fokussierung möglich. Vielmehr sollte bei den Planungen der Qualifizierungen Neigungen und Vorkenntnisse der Kund/innen berücksichtigt werden.

Besonderheiten:

Für Quereinsteiger/innen bieten sich in vielen Handelsbereichen (z.B. Lebensmittel) derzeit gute Einstiegschancen. Neben klassischen Verkäuferberufen werden Lager-Logistikkräfte (inkl. Service-/Auslieferungsfahrer/in) sowie im administrativen/kaufmännischen Bereich stetig gesucht.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit ist i.d.R. innerhalb der üblichen Öffnungszeiten in vielen Bereichen zwingend erforderlich. Gute Deutschkenntnisse sind in den klassischen Verkaufsberufen meist erforderlich.

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

Zuverlässigkeit, selbständige Arbeitsweise, Sorgfalt/ Gründlichkeit, körperliche Belastbarkeit, Flexibilität, Motivation, Leistungsbereitschaft sowie (Kunden-)Freundlichkeit sind von großer Bedeutung.

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Verkaufsberufe ohne Spezialisierung
- Berufe in der Lagerwirtschaft
- Verkaufsberufe von Lebensmitteln

Fokus für Qualifizierungen:

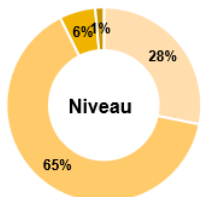
In den „klassischen“ Verkaufsberufen bestehen derzeit gute Integrationschancen für Quereinsteiger/innen auch ohne abgeschlossene Ausbildung. Langjährige Ausbildungen sind hier nicht zwingend notwendig, auch wenn Fachverkäufer/innen nach wie vor gesucht werden. Qualifizierungen in kaufmännischen Fachgebieten (inkl. Englisch) sowie im einschlägigen EDV-Bereich (Datev, ERP-Warenwirtschaftssysteme) sind empfehlenswert, ebenso Aus- und Weiterbildungen im Bereich Fachkraft Dialogmarketing / Kundendienstberatung (insb. für den Online-Handel bzw. Onlinedienstleister für Groß- und Einzelhandel).

Fertigungsberufe

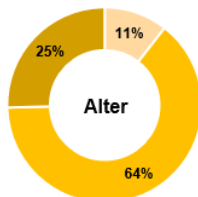
Bestand
5.161

Entwicklung
gegenüber
Vorjahr: -2,8%
gegenüber
2020: -2,2%

Mittleres monatl. Bruttoentgelt
(Stichtag 31.12.2022)
2.604 €



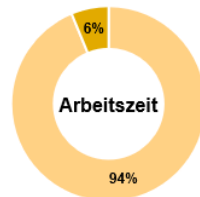
Helfer
Spezialist
Fachkraft
Experte



unter 25 Jahre
25 bis 55 Jahre
55 Jahre und älter



Männer
Frauen



Vollzeit
Teilzeit

Nachfrage Arbeitgeber: hoch
Bewerberpotenzial: niedrig

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Inhaltlicher Fokus:

Bei den metallzerspanenden Berufen werden CNC-Kenntnisse und CNC-Programmierkenntnisse nachgefragt. In den Berufsfeldern Maschinenbau und Mechatronik sind Kenntnisse in der Feinwerkmechanik und/ oder Werkzeugbau teilweise erforderlich. Bei den metallbearbeitenden Berufen sind Schweißkenntnisse (z.B. spezielle Schweißtechniken wie Aluminium) und gültige Schweißerscheine gefordert. Bei den Berufen in der Holzbearbeitung und Holzverarbeitung sind neben den theoretischen Grundlagen (Begrifflichkeiten, Materialkunde, Sicherheitsaspekte, etc.) die TSM- Scheine 1 bis 3 gefragt – ein betriebliches Praktikum ist sinnvoll.

Besonderheiten:

In den Fertigungsberufen werden zukünftig die Zusatzqualifikationen Systemintegration, Prozessintegration und IT-gestützte Anlagenänderung immer mehr an Bedeutung gewinnen. Auch die Themen digitale Vernetzung und IT-Sicherheit werden in den Fertigungsberufen immer wichtiger.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Schichtbereitschaft und insbesondere bei Montagetätigkeiten, die bundesweite Mobilität, sowie der Führerschein Klasse B und in Ausnahmefällen die Höhentauglichkeit sind gefordert.

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind: Technisches Grundverständnis, Sorgfalt/ Gründlichkeit, Teamfähigkeit und eine körperliche Belastbarkeit sind unabdingbar.

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Berufe im Metallbau und in der Schweißtechnik
- Kraftfahrzeugmechatronik
- Berufe in der Metallbearbeitung u.a. Zerspanungsmechaniker/in
- Berufe in der Holzbearbeitung und Holzverarbeitung

Fokus für Qualifizierungen:

Für die Ausübung der Fertigungsberufe wird in der Regel ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Weiterhin sind berufstypische Weiterqualifizierungen und Anpassungsqualifizierungen von Vorteil.

Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe

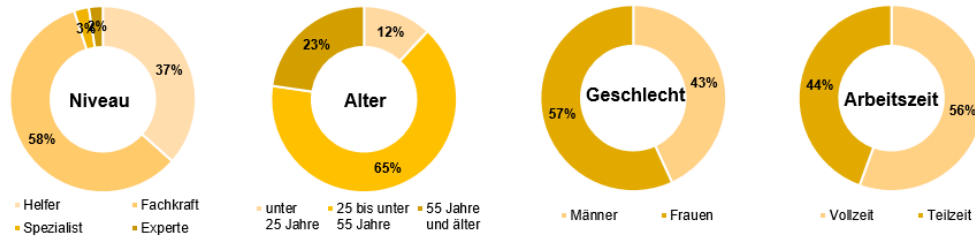
Bestand
4.958

Entwicklung
↑ gegenüber Vorjahr: +5,6%
↑ gegenüber 2020: +7,5%

Mittleres monatl. Bruttoentgelt
(Stichtag 31.12.2022)
2.174 €

Nachfrage Arbeitgeber: sehr hoch
Bewerberpotenzial: sehr niedrig

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Servicekräfte in der Gastronomie und Hotellerie
- Koch/Köchin
- weitere Berufe der Speisezubereitung
- Berufe in der Lebensmittelherstellung

Fokus für Qualifizierungen:

Der Hotel- und Gaststättenbereich stellt sehr gute Einstiegsmöglichkeiten für Quereinsteiger/innen und Hilfskräfte (ins. Servicekräfte in Gaststätten) bereit. Berufliche Qualifikationen und Berufserfahrung – zumeist der jeweilige Berufsabschluss - sind in speziellen Fachkräftenrollen und in Schlüsselpositionen wichtig. Kenntnisse für spezielle Buchungsprogramme oder Spezialisierungen im Küchenbereich können die Vermittelbarkeit von Kund/innen signifikant verbessern, wenngleich die Integrationschancen auch für nicht spezialisierte Arbeitskräfte als sehr günstig beschrieben werden können.

Inhaltlicher Fokus:

Schwerpunkt Service- und Küchenkräfte im Gastgewerbe, Hotelpersonal (Empfangskräfte, Zimmerservice, Restaurantkräfte) sowie Reinigungskräfte

Besonderheiten:

In der Corona-Pandemie sind zahlreiche Arbeitskräfte während des Lockdowns in andere Branchen gewechselt. Die Abwanderung von Saison und Servicekräften generiert sehr gute Einstiegsmöglichkeiten für Quereinsteiger und Hilfskräfte, verschärft aber auch den Fachkräftemangel.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Für alle Berufe im Gastgewerbe sind zeitliche Flexibilität und Schichtbereitschaft oftmals wichtige Voraussetzungen.

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

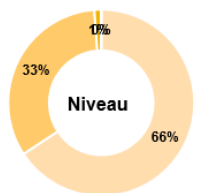
Belastbarkeit, Flexibilität, Motivation, Leistungsbereitschaft sowie Freundlichkeit, teilweise Fremdsprachenkenntnisse Englisch, grundlegende EDV-Kenntnisse und Teamfähigkeit

Reinigungsberufe

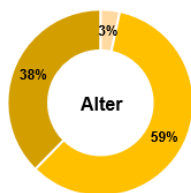
Bestand
2.362

Entwicklung
↑ gegenüber Vorjahr: +2,7%
↑ gegenüber 2020: +6,2%

Mittleres monatl. Bruttoentgelt
(Stichtag 31.12.2022)
2.093 €



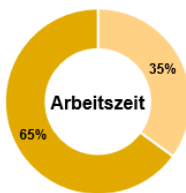
— Helfer
— Spezialist
— Fachkraft
— Experte



— unter 25 Jahre
— 25 bis unter 55 Jahre
— 55 Jahre und älter



— Männer
— Frauen



— Vollzeit
— Teilzeit

Nachfrage Arbeitgeber: hoch
Bewerberpotenzial: niedrig

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Inhaltlicher Fokus:

Vermittlung von Reinigungsgrundlagen, Maschinenkenntnisse bei Reinigungshelfer/innen. Sollten diese nicht bereits durch eine Qualifizierung erworben sein, erfolgt eine innerbetriebliche Unterweisung; Objektleiterlehrgang für angehende Führungskräfte wird nur im geringen Maß nachgefragt.

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Helfertätigkeiten - Reinigung
- Gebäudereiniger/in
- Glasreiniger/in

Fokus für Qualifizierungen:

Berufseinstieg auch ohne Abschluss problemlos möglich. Die Nachfrage seitens der Arbeitgeber/innen zur Nachqualifizierung ist kaum vorhanden. Führerschein Klasse B

Besonderheiten:

Ausreichende Deutschkenntnisse, um Leistungsverzeichnisse (Aufgabenbeschreibung jedes Objektes) zu lesen und die Kommunikation mit Anwesenden/ Auftraggebern zu ermöglichen. Nutzung von Smartphone-Lösungen zur Zeiterfassung.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Bereitschaft zur Schicht- und Nachtarbeit

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

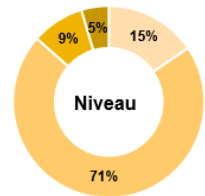
Zuverlässigkeit, selbständige Arbeitsweise, Sorgfalt/ Gründlichkeit, körperliche Belastbarkeit, Flexibilität, Motivation/ Leistungsbereitschaft sowie Freundlichkeit sind von großer Bedeutung.

Sicherheitsberufe

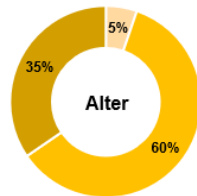
Bestand
932

Entwicklung
↓
gegenüber
Vorjahr: -0,3%
↓
gegenüber
2020: -4,4%

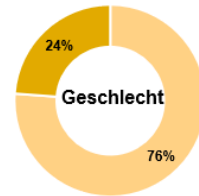
Mittleres monatl. Bruttoentgelt
(Stichtag 31.12.2022)
2.530 €



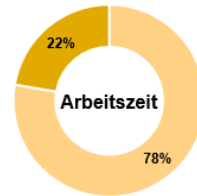
• Helfer
• Spezialist
• Fachkraft
• Experte



• unter 25 Jahre
• 25 bis unter 55 Jahre
• 55 Jahre und älter



• Männer
• Frauen



• Vollzeit
• Teilzeit

Nachfrage Arbeitgeber: sehr hoch
Bewerberpotenzial: hoch

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Inhaltlicher Fokus:

Die wichtigsten Bereiche im Wach- und Sicherheitsdienstleistungsmarkt bilden der Objektschutz sowie die Notruf- und Serviceleitstellen

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Berufstätigkeiten, die keine geregelte Ausbildung voraussetzen, wie etwa Sicherheitsmitarbeiter/in (Unterrichtungsverfahren (IHK) oder Sachkundeprüfung
- (IHK) nach §34a GewO
- Servicekraft für Schutz und Sicherheit (2 Jahre Weiterbildung)
- Fachkraft für Schutz und Sicherheit (3 Jahre Ausbildung)

Fokus für Qualifizierungen:

Qualifizierungen vom Helferniveau in Richtung Fachkräfteebene, meist durch Teilqualifizierungen Bildungsziele:

- Sachkundeprüfung nach §34a GewO
- Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft (IHK)
- Servicekraft Schutz und Sicherheit
- Fachkraft Schutz und Sicherheit

Besonderheiten:

Hohe persönliche Eignung erforderlich (je nach Einsatzgebiet Empathie/ Kommunikationsfähigkeit). Eine zusätzliche Waffensachkundeprüfung ist nur in Ausnahmefällen (Geldtransport etc.) erforderlich.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Unterrichtung nach §34a GewO (genügt nur noch sehr selten), tendenziell wird mind. Sachkunde nach §34a GewO gefordert, Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit, (erweitertes) Führungszeugnis ohne Eintragungen, Führerschein Klasse B deutlich von Vorteil; Deutsch B1

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

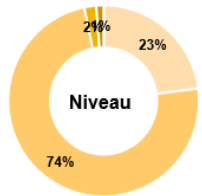
Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, Empathie, Kommunikationsfähigkeit, gute Deutschkenntnisse

Verkehrs- und Logistikberufe

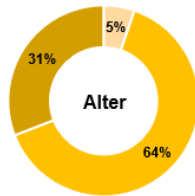
Bestand
9.265

Entwicklung
gegenüber Vorjahr: +0,5%
gegenüber 2020: +1,7%

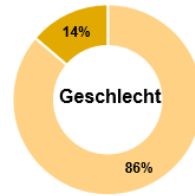
Mittleres monatl. Bruttoentgelt
(Stichtag 31.12.2022)
2.622 €



Legende:
Helfer, Fachkraft, Spezialist, Experte



Legende:
unter 25 Jahre, 25 bis unter 55 Jahre, 55 Jahre und älter



Legende:
Männer, Frauen



Legende:
Vollzeit, Teilzeit

Nachfrage Arbeitgeber: sehr hoch
Bewerberpotenzial: mittel

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Inhaltlicher Fokus:

Nachgefragte Qualifizierungsbedarfe bestehen in den Bereichen Berufskraftfahrer/in im Güterverkehr, als auch Busfahrer/in (Erwerb FS Kl. D). Es besteht aktuell kein Qualifizierungsbedarf im Bereich Taxi-Gewerbe. – P-Schein

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Berufskraftfahrer/in (Güterverkehr/Personenverkehr)
- Auslieferungs-, Gabelstapler-, Baugerätefahrer/in
- Berufe in der Lagerlogistik
- Fachkraft Möbel-, Küchen- und Umzugsservice
- Eisenbahner/in (Betriebsdienst) – Triebfahrzeugführer/in

Fokus für Qualifizierungen:

Funktionsausbildung zum Triebfahrzeugführer/in; Im Bereich Kurier-, Express- und Postdienstleistungen als auch im Bereich Lager ist der FS Kl. B und die Befähigung zum Führen von Flurfördergeräten wichtig als auch grundlegende Kenntnisse der EDV (MS Office/ERP-Warenwirtschaftssysteme und gute Kenntnisse der deutschen Sprache; Berufskraftfahrer/in im Güterverkehr müssen den Führerschein Kl. C/CE, als auch den Befähigungsnachweis nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz incl. der Schlüsselzahl 95 im Führerschein und die digitale Fahrerkarte nachweisen. Bei C/CE: ADR-Schein

Besonderheiten:

Im Bereich der Lagerwirtschaft gibt es in Brandenburg eine hohe Dichte an Güterverkehrs- und Logistikzentren, die zumeist erweitert bzw. ausgebaut werden. Damit wird die Nachfrage an Fachkräften in diesem Bereich in den nächsten Jahren steigen. Die Lager- und Logistik-Branche unterliegt stark dem digitalen Wandel, so dass IT-Kenntnisse bei den Mitarbeitenden an Bedeutung zunehmen werden und schafft neue Beschäftigungsmöglichkeiten für IT-Berufe.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Bereitschaft zur Schichtarbeit, regionale als auch überregionale Mobilität

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

Flexibilität, Motivations- und Leistungsbereitschaft; Bereitschaft zur Qualifizierung (im klassischen Sinne als auch im Bereich Digitalisierung), sehr gute Deutschsprachkenntnisse (mind. Niveau B1 erforderlich)

Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe

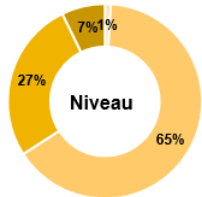
Bestand
6.401

Entwicklung
gegenüber Vorjahr: +1,5%
gegenüber 2020: +1,6%

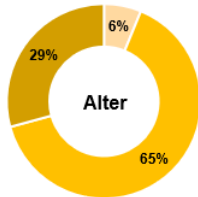
Mittleres monatl. Bruttoentgelt
(Stichtag 31.12.2022)
3.675 €

Nachfrage Arbeitgeber: niedrig
Bewerberpotenzial: niedrig

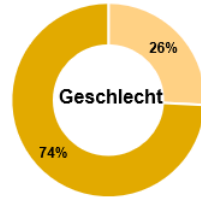
Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



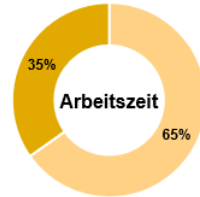
• Helfer
• Spezialist
• Fachkraft
• Experte



• unter 25 Jahre
• 25 bis 55 Jahre
• 55 Jahre und älter



• Männer
• Frauen



• Vollzeit
• Teilzeit

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

(aktuell geringe Arbeitgebernachfrage im Agenturbezirk)

- Callcenteragent/in
- Servicefachkraft/ Kauffrau/-mann für Dialogmarketing
- Telefonist/in

Fokus für Qualifizierungen:

Für die Tätigkeit als Callcenteragent/in und Telefonist/in ist kein Berufsabschluss erforderlich. Eine Erweiterung von Kenntnisse in Fremdsprachen und in MS-Office Produkten ist möglich, aber nicht zwingend für den Einstieg.

Eine Ausbildung zur Servicefachkraft für Dialogmarketing wird nach 2 Jahren abgeschlossen.

Inhaltlicher Fokus:

Für die Berufe müssen sehr gute Sprachkenntnisse (vorrangig Deutschkenntnisse) vorliegen. Teilweise werden auch Englischkenntnisse gefordert. Grundlegende PC-Kenntnisse und MS-Office-Kenntnisse sind Voraussetzung.

Besonderheiten:

Stationäre Call- und Customer-Center sind auf dem Arbeitsmarkt noch in der Überzahl vertreten, sehr gering ist der Anteil virtueller Center bzw. von Mischformen, in denen Arbeit im Homeoffice möglich ist. Mit noch geringen Anteilen, aber im Wachsen begriffen, sind computergesteuerte Telefonservices.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Schichtdienstfähigkeit (in der Regel liegen die Arbeitszeiten im Callcenter zwischen 08:00 und 22:00 Uhr)

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

Ausdrucksfähigkeit und Redegewandtheit sind im Kontakt mit Kund/innen unerlässlich. Gute Deutschkenntnisse, ggf. Fremdsprachen, grundlegende PC- und MS-Office-Kenntnisse

Fertigungstechnische Berufe

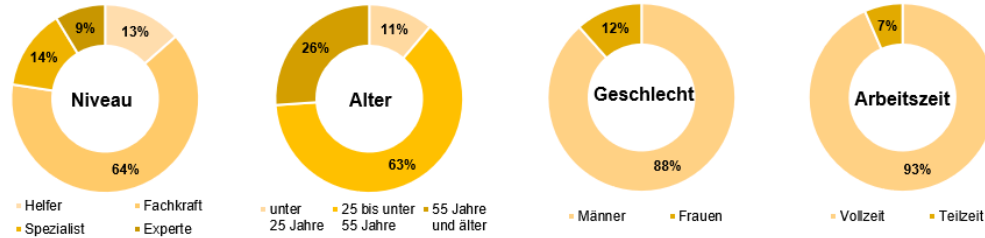
Bestand
7.798

Entwicklung
↓
gegenüber
Vorjahr: -1,1%
↓
gegenüber
2020: -0,2%

Mittleres monatl. Bruttoentgelt
(Stichtag 31.12.2022)
3.012 €

Nachfrage Arbeitgeber: sehr hoch
Bewerberpotenzial: niedrig

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Maschinenbau und Betriebstechnik
- Mechatronik und Automatisierungstechnik
- Elektrotechnik

Fokus für Qualifizierungen:

Für die Ausübung der fertigungstechnischen Berufe wird in der Regel ein entsprechender Berufsabschluss benötigt. Weiterhin sind berufstypische Weiterqualifizierungen und Anpassungsqualifizierungen von Vorteil.

Inhaltlicher Fokus:

In den Berufsfeldern Maschinenbau und Mechatronik sind Kenntnisse der Robotik, Datenverarbeitungssystemen teilweise erforderlich. Bei den metallbearbeitenden Berufen werden neben den Schweißkenntnissen und auch Kenntnisse der Klebtechnik benötigt.

Besonderheiten:

In den Fertigungsberufen werden zukünftig die Zusatzqualifikationen Systemintegration, Prozessintegration und IT-gestützte Anlagenänderung ein fester Bestandteil der Berufsbilder. Die Themen digitale Vernetzung und IT-Sicherheit werden in den fertigungstechnischen Berufen immer wichtiger. Ebenfalls werden Kenntnisse und Qualifizierungen im Bereich der alternativen Antriebsformen und Batteriesysteme noch stärker an Bedeutung gewinnen.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Schichtbereitschaft

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

technisches Grundverständnis, IT-Kenntnisse, Sorgfalt/ Gründlichkeit, gewisse körperliche Belastbarkeit, Teamfähigkeit

Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe

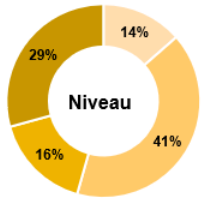
Bestand
9.961

Entwicklung
↑ gegenüber Vorjahr: +4,7%
↑ gegenüber 2020: +11,5%

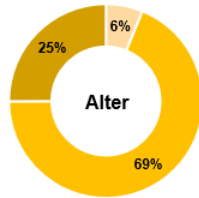
Mittleres monatl. Bruttoentgelt
(Stichtag 31.12.2022)
3.627 €

Nachfrage Arbeitgeber: sehr hoch
Bewerberpotenzial: niedrig

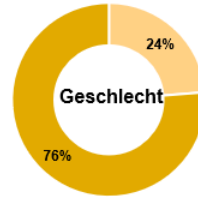
Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



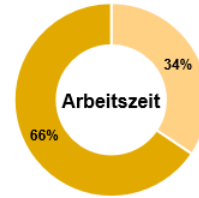
• Helfer
• Spezialist
• Fachkraft
• Experte



• unter 25 Jahre
• 25 bis unter 55 Jahre
• 55 Jahre und älter



• Männer
• Frauen



• Vollzeit
• Teilzeit

Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Erzieher/in
- Sozialpädagog/in/ Sozialarbeiter/in

Fokus für Qualifizierungen:

Es handelt sich fast ausschließlich um Tätigkeiten im qualifizierten Bereich (Berufs- bzw. Studienabschluss), so dass das Thema berufsbegleitende Umschulungen/Qualifizierung von besonderer Bedeutung ist. Dieser abschlussorientierte Fokus ist im Segment Soziales – zu dem z.T. auch Pflegeeinrichtungen zählen – durch den Berufsabschluss der Pflegefachkraft und die tätigkeitsbegleitende Qualifizierung zur Erzieher/in gegeben.

Inhaltlicher Fokus:

Im Rahmen von Anpassungsqualifizierungen sind Qualifizierungsbedarfe individuell von Bewerber/in und Stellenaspekten abhängig. Grds. sollten Vorerfahrungen vorhanden sein bzw. eine persönliche Neigung zu sozialen Berufsfeldern vorliegen.

Besonderheiten:

Geprägt ist der Berufsbereich auch durch schulische Ausbildungen. Zudem besteht die Möglichkeit eine tätigkeitsbegleitende Qualifizierung zur Erzieher/in zu absolvieren. Eine Einstellung auf Helferebene (z.B. Erzieherhelfer, Sozialassistent) bietet geringere nachhaltige Integrationsmöglichkeiten. Das Thema Anerkennung anderer bzw. ausländischer Berufsabschlüsse gewinnt im sozialen Bereich zunehmend Bedeutung.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Im sozialen Bereich spielt das Thema reglementierte Berufsfelder eine wichtige Rolle. Geprägt ist der Berufsbereich auch durch schulische Ausbildungen und durch Mindestzugangsvoraussetzungen an Schulabschlüssen.

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

Empathie/ Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Leistungsbereitschaft/ Motivation, Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, Freude an der Arbeit, Sozialkompetenz, Kommunikationsfähigkeit (mindestens B 1 aufgrund Dokumentationsstandards sollte vorhanden sein), sowie eine selbständige/ strukturierte Arbeitsweise

IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe

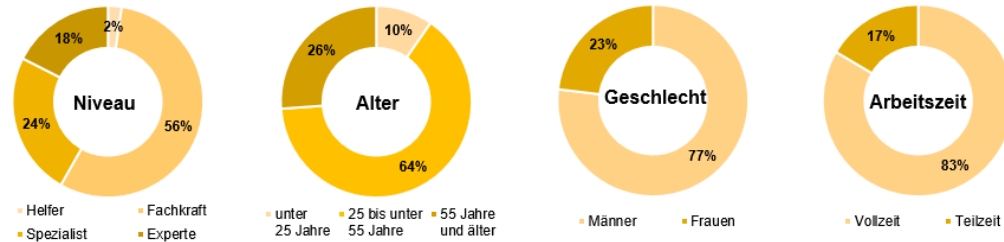
Bestand
1.972

Entwicklung
↑ gegenüber Vorjahr: +1,6%
↑ gegenüber 2020: +2,4%

Mittleres monatl. Bruttoentgelt
(Stichtag 31.12.2022)
4.755 €

Nachfrage Arbeitgeber: mittel
Bewerberpotenzial: niedrig

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

(aktuell geringe Arbeitgebernachfrage im Agenturbezirk)

- Berufe in der IT-Systemadministration, Softwareentwicklung, Programmierung
- Berufe in der Umweltschutztechnik, Umweltmanagement, Beratung

Fokus für Qualifizierungen:

Wichtig sind immer Qualifizierungen zu den aktuellsten Versionen der Programmiersprachen. Aufgrund der schnellen Entwicklung in der Branche sind auch bei den Kenntnissen „updates“ auf den aktuellen Stand angeraten, insbesondere um die nach kurzer Zeit entstehenden Wissenslücken auszugleichen. Generell sollte Qualifizierung am Bedarf eines konkreten Stellenprofils ausgerichtet werden.

Inhaltlicher Fokus:

Hier sind definitiv Bewerber/innen gefragt, die nicht nur ein pures Interesse an IT haben, sondern auch die komplexen Denkstrukturen dahinter begreifen können und entsprechend wissen, wie die Wünsche der Endnutzer/innen umzusetzen sind. Ein gutes mathematisches Verständnis alleine reicht nicht aus, es muss auch gut angewendet werden können (Stichwort Logarithmen).

Besonderheiten:

Theoretisch jegliche Form von Quereinstieg mit entsprechenden praktischen und aktuellen Kenntnissen und dem „Brennen für das Thema“ ist möglich, aber ohne entsprechende Abschlüsse ist ein Aufstieg nur begrenzt möglich.

Viele Weiterbildungen erfolgen intern firmenspezifisch außerhalb der Weiterbildungsregelungen des Sozialgesetzbuches.

Der Anteil weiblicher Beschäftigter steigt stetig weiter an.

Viel Projektarbeit und Teamarbeit gefordert, Home-Office ist möglich.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Entsprechend der Zeit-(Liefer-)schienen Überstunden erforderlich, für bestimmte Tätigkeiten wird der Besitz eines Führerscheines erwartet.

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind:

Gute bis sehr gute Englischkenntnisse erforderlich, selbständiges Arbeiten, eigene ergebnisorientierte Arbeitsorganisation unabdingbar, mathematisches Verständnis in der Anwendung, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit

Land-, Forst- und Gartenberufe

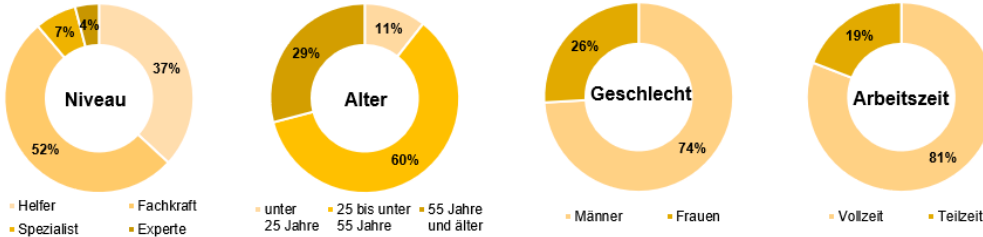
Bestand
3.215

Entwicklung
↓ gegenüber Vorjahr: -1,2%
↓ gegenüber 2020: -0,2%

Mittleres monatl. Bruttoentgelt
(Stichtag 31.12.2022)
2.375 €

Nachfrage Arbeitgeber: hoch
Bewerberpotenzial: niedrig

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

- Berufe im Garten- und Landschaftsbau
- Berufe in der Land- und Tierwirtschaft
- Berufe in der Forstwirtschaft/ Baumpflege

Fokus für Qualifizierungen:

Abschluss Ausbildung Gärtner – GaLaBau von hohem Interesse, da die Mitarbeiter vielfältig eingesetzt werden können (Grünpflege, Pflastern, Mauern, Gartenbau, Winterdienst, Baumpflege)

Inhaltlicher Fokus:

Kettensägen-Schein, Kletterschein für den Bereich Baumpflege, Führerschein Klasse C1

Besonderheiten:

Die Digitalisierung ist noch in den Kinderschuhen. Im Bereich Garten- und Landschaftsbau nimmt digitales Materialmanagement, GPS gestützte Landschaftsplanung einschließlich Drohnen zur Planung und Vermessung weiter zu. Viele Arbeitsprozesse werden heutzutage bereits technisch unterstützt und tragen zu einer körperlichen Entlastung der Mitarbeitenden bei.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Führerschein Klasse B wird vorausgesetzt.

Die wichtigsten aktuell erforderlichen Soft-Skills (Schlüsselqualifikationen) sind: Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, eine selbstständige Arbeitsweise, körperliche Belastbarkeit, Leistungsbereitschaft, Flexibilität, eine ausgeprägte Service-/Dienstleistungsorientierung sowie Sorgfalt/Gewissenhaftigkeit

Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe (PDL)

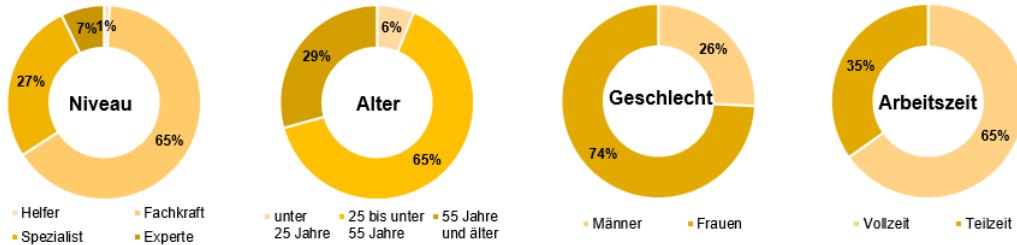
Bestand
6.401

Entwicklung
↑ gegenüber Vorjahr: +1,5%
↑ gegenüber 2020: +1,6%

Mittleres monatl. Bruttoentgelt
(Stichtag 31.12.2022)
3.675 €

Nachfrage Arbeitgeber: sehr niedrig
Bewerberpotenzial: niedrig

Voraussichtlicher
Qualifizierungsumfang:



Top nachgefragte Berufe am Arbeitsmarkt:

(aktuell geringe Arbeitgeberrückmeldung im Agenturbezirk)

- Personaldienstleistungskaufmann/frau
- Personaldisponent/in
- Recruiter/in

Fokus für Qualifizierungen:

Umschulung ist geeignet für Personen mit Abitur, Fachabitur, z.B. abgebrochenes Studium etc. (ggfs. MBA.)

Für eine Fortbildung kommen Personen mit einer anderen kfm. Ausbildung, auch mit Ausbildung aus anderen Bereichen (u.a. Vertrieb, Technisch, Gewerblich) in Frage.

Inhaltlicher Fokus:

Verwaltende Berufe bei Personaldienstleistungen und Zeitarbeitsunternehmen; Recruiting von Mitarbeitenden; Kundengewinnung und Akquise, Planung und Organisation des Personaleinsatzes, Außendienst bei Entleihunternehmen u.v.m.

Besonderheiten:

Aktuell besteht eine nur geringe Arbeitgeberrückmeldung im Agenturbezirk.

Im berlinnahen Bereich bestehen sowohl für internes Personal als auch für Mitarbeitende in der Arbeitnehmerüberlassung gute Einstiegsmöglichkeiten für Berufsanfänger/innen, Berufsrückkehrer/innen und Ungelernte.

Zugangsbedingungen/ Kompetenzen:

Ausgeprägte Vertriebs- und Kundenorientierung, Organisations- und Verhandlungsgeschick, gute Deutschkenntnisse, teilweise nehmen Sprachkenntnisse (insbesondere Englisch) an Bedeutung zu, Kommunikationsfähigkeit